

Jahresprogramm 2021

01/2021 – abgesagt

21.01. – 07.02. 56. Filmtage – Thomas Krempke, Fotografie

Auch während den 56. Solothurner Filmtagen arbeitete das Künstlerhaus S11 wiederum mit den Filmtagen zusammen. Aufgrund der besonderen Situation im Hinblick auf die Corona-Krise werden die Filmtage nur in einem sehr beschränkten Umfang mit Präsenzveranstaltungen stattfinden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wird jedoch die geplanten Ausstellung im Künstlerhaus dazu gehören. Thomas Krempke (<https://krempke.com/>) ist Gastfotograf der 56. Filmtage und wird seine Arbeiten im Künstlerhaus präsentieren.

02/2021 – verschoben

19.02. – 14.03. Künstlerinnengruppe P.E.A. „Der Form halber Sein“ – betreut von Fritz Breiter und Martin Rohde

Die Künstlerinnengruppe mit dem Namen P.E.A. besteht aus vier Künstlerinnen die unterschiedliche künstlerische Stilrichtungen, Arbeits- und Herangehensweisen präsentieren. Da ist zum einen Kerstin Heinze-Grohmann (Landquart) mit ihrer Paperart im comicartigen Stil mit der Aufarbeitung von Fragmenten der Fadengrafik (Konzeptkunst) und ihren Grossinstallationen. Veronika Übersax (Chur) widmet sich der Natur in ihrer Schönheit, ob Illustration oder detaillierter Malerei von sanften Blüten und Blättern in verschiedenen Techniken. Zoja Brülisauer (Basel) hat sich dem Runden, dem Kreis in seinen vielen Nuancen verschrieben, ob in Malerei oder Installation. Barbara Freiburghaus aus Solothurn lebt im gewissen Masse ihre Kunst – filigrane lineare Maltechniken gepaart mit textilen Elementen ergeben am Ende das Gesamtkunstwerk. Der Arbeitstitel der gemeinsamen Ausstellung lautet „Der Form halber Sein“.

01a/2021 – Ersatzausstellung

19.2.–14.03. „Geschlossene Gesellschaft“ Kunstschaffende des S11

Da das Künstlerhaus S11 aufgrund der behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise noch bis mind. Ende Februar geschlossen bleiben muss, nutzen die Kunstschaffenden des Teams und dem Haus nahestehende weitere Künstler*innen die Gelegenheit, eigene Werke zu präsentieren, die während dem Lockdown entstanden sind. Die Werke werden wie in einer realen Ausstellung im Haus eingerichtet, sind aber nur virtuell zugänglich, sprich über eine Foto- und Videodokumentation, die auf den digitalen Kanälen des Hauses verbreitet wird. Die filmische Dokumentation soll kommentiert und mit kleineren Interviewszenen ergänzt, sowie mit Musik und Geräuschen aus dem Haus unterlegt werden. So soll dem Publikum auch von zu Hause aus eine Begegnung mit Kunst im Künstlerhaus möglich gemacht werden.

03/2021

19.03. – 11.04. „Junge KunstschulabsolventInnen“ – betreut von Anna Bürkli

Delia Ferraro aus Solothurn schloss 2019 mit dem Bachelor an der ZHDK ab. Seit einiger Zeit hat sie ihr provisorisches Atelier im Dachboden des Künstlerhauses. Sie lädt befreundete, ehemaligen Mitstudierenden ein, mit ihr gemeinsam im Künstlerhaus auszustellen. Zwei Künstler*innen haben einen Bezug zu Solothurn. Untereinander sind sie durch die gemeinsame Zeit an der Hochschule befreundet. Gezeigt werden unterschiedliche Werke mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten als ein spontaner Einblick in das gegenwärtige Schaffen der Beteiligten. Nebst zwei- und dreidimensionaler bildender Kunst werden von drei Kunstschaffenden während der Ausstellungsdauer auch Performances präsentiert.

04/2021

16. – 18.4. „8ème jours des éphémères“ – kuratiert von Meinrad Feuchter und Martin Rohde

Zum achten Mal findet das Festival der ephemeren Kunst statt und zum 5. mal im Künstlerhaus S11. Auf eine nationalen Ausschreibung hin wird eine Jury bestehend aus Meinrad Feuchter (Künstler), Michael Sutter (Kunsthistoriker, Kunsthalle Luzern) und Martin Rohde (Kunsthistoriker, Künstlerhaus S11) 11 Kunstschafter auswählen, die ihre ephemeren Werke der Vorgabe der Lebensdauer einer Eintagsfliege unterwerfen. Der Solothurner Künstler Meinrad Feuchter schuf mit seinem nationalen Festival für ephemere Kunst „Les jours des éphémères“, welches erstmals 2013 im Künstlerhaus S11 stattfand, eine Plattform für eine flüchtige, sich aber schon lange nicht mehr rar machende Kunstform, die er mit der Fortsetzung dieses Projektes in den Folgejahren, sowohl im S11 als auch an anderen Orten der Schweiz kontinuierlich fördern möchte.

05/2021

23.04 – 16.05. „Le Petites / petits fours“ – kuratiert von Fritz Breiter

Kunst muss nicht immer Öl auf Leinwand und gerahmt sein. Es kann durchaus auch ein kleines, oder sogar winziges Format aufweisen. Kunst ist auch auf ganz unterschiedlichen Materialien zu finden. Auf Email, auf Stein, auf Elfenbein wurden schon vor langer Zeit wunderbare Bilder gemalt, die heute als Preziosen gehandelt werden. Es kann aber auch ein Button sein, der das Bild unter einer dünnen Folie gut geschützt zeigt. Oft ist es auch Werbung für ein Fest, die Fasnacht, den 1. August. Plakate in genormten Dimensionen enthalten oft Abbildungen die aktuelle Kunst vorstellen. Geschöpft wird in diesem Fall aus dem breiten Fundus an Kunstwerken der Sammlung von Fritz Breiter. Es sollen aber auch verschiedene zeitgenössische Kunstschafter angefragt werden, die bekannter Massen in diesem Thema kreativ unterwegs sind. Vorstellbar sind auch Anfragen ans Kunstmuseum Solothurn oder weitere Institutionen für Leihgaben.

06/2021

21.5.–13.6. Literaturtage – betreut von Anna Bürkli

Das Künstlerhaus S11 arbeitet seit langem erfolgreich und gegenseitig befruchtend mit den Solothurner Literaturtagen zusammen. Auch im kommenden Jahr soll wieder gemeinsam eine Ausstellung organisiert werden, in der es um die Auseinandersetzung zwischen Literatur und bildender Kunst geht. Die beiden Künste sind sich oft so nah und weisen doch grosse Unterschiede auf. Die Sprache ist in der bildenden Kunst ein ebenso elementarer Faktor, wie das Bild in der Sprache. Die konkrete Ausgestaltung wird in enger Absprache mit den Literaturtagen erfolgen, wenn diese ihr Programm für das kommende Jahr konkretisiert haben.

07/2021

18.06. – 18.07. „Leute vom Fach“ (ZeichenlehrerInnen) – kuratiert von Franco Müller
Zeichnungslehrer*innen vermitteln Kunst. Selbst sind sie nicht „nur“ Expert*innen, was ästhetische, kulturelle und weitere Werte im Zusammenhang mit Kunst in unserer Kultur ausmacht. Auch als Kunstschafter wurden sie immer schon gerne im Künstlerhaus willkommen geheissen. In den letzten Jahren ist ihre Präsenz im Ausstellungsbetrieb eingeschlafen. Eine Gruppe von Künstler*innen die im Lehramt tätig sind oder waren, stellen ihre persönlichen Werke oder ihre Highlights aus ihrem Berufsfeld im Künstlerhaus aus.

08/2021

13.08. – 29.08. Aktuelle Pulsschläge – kuratiert von Franco Müller

Während des Lockdowns anlässlich der Corona-Krise wurde im Künstlerhaus auf der Webseite eine Rubrik online gestellt, die künstlerische Aktionen im Haus dokumentierten. Ein dem Haus nahe stehender Künstler schuf jeweils für einen bestimmten Zeitraum eine Installation vorwiegend im Erdgeschoss oder Gärtchen und somit von der Gasse/Strasse her sichtbar, und produ-

zierte davon Fotos oder Videos, die wiederum bearbeitet/verfremdet wurden und dann in einem PDF als „Pulsschlag aus dem S11“ auf den digitalen Kanälen dem Publikum zugänglich gemacht wurden. Diese kleinen Einzel-Aktionen während der ausstellungsfreien Zeit werden nun live dem Publikum zugänglich gemacht. Die Aktionen und Bilder werden durch unveröffentlichte Beiträge ergänzt.

09/2021

05.09. – 26.09. Barbara Wiggli – kuratiert von Anna Bürkli

Die Solothurner Künstlerin Barbara Wiggli (*1966) schafft an einem bildhauerischen Werk, das sich mit einer eigenständigen Formensprache auszeichnet: verspielt-konkret, geplant-poetisch. Ihre Arbeiten sind oft eher kleinformatig, konstruiert als Wand- oder Bodenobjekte. Für die intimen, ebenfalls eher kleinen Ausstellungsräume des Künstlerhaus S11 haben sie damit die ideale Voraussetzung. Für die Ausstellung sollen sie entsprechend mit einer jüngeren, noch wenig bekannten malerischen Position ergänzt werden. Diese wird von der Künstlerin ausgewählt.

10/2021

01.10. – 31.10. Gastkünstlerin Clara Oppel – betreut von Martin Rohde

Die Grazer Künstlerin Clara Oppel ist in der Zeit von August bis Oktober als Artist-in-Residence im Gastatelier des Alten Spitals und wird ihre in dieser Zeit verwirklichten Projekte in einer Einzelausstellung unter dem Titel „inner sound“ im Künstlerhaus präsentieren. Clara Oppel wird ein breites Spektrum ihrer Klang- und Objektinstallationen zeigen. Im Zentrum steht dabei eine Klangskulptur und Klangkomposition. Die neue Arbeit besteht aus 8 Audiokanälen mit knapp 400 Breitbandlautsprechern und mehreren Videoprojektionen als Spatial Arbeit, die speziell für die Ausstellung konzipiert wird. Dazu zeigt sie weitere audio-visuelle Skulpturen, Wand- und Deckenarbeiten sowie Grafik.

11/2021

05.11. – 28.11. Nicolle Bussien und Künstlerinnenkollektiv marsie – kuratiert von Lea Fröhlicher und Stefanie Steinmann

Nicolle Bussien untersucht und hinterfragt in ihrem Arbeiten gesellschaftliche Tatsachen wie etwa das kategorische Denken in "Wir" und "die Anderen". So nimmt Bussien z.B. In Ihrem Werk „In-group and out-group“ den Fussballplatz als Ort der Reflexion, denn die Schweizer Fussballnationalmannschaft gibt regelmässig Anlass zu überholten migrationspolitischen Debatten (z.B. "Doppeladlergeste" von 2018). Die Medien sprechen von "echten" und "anderen Schweizern", obwohl wir längst in einer Migrationsgesellschaft leben, in der mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung einen Migrationshintergrund hat. Bussiens aktivistisches Arbeiten im Bereich des Anti-Rassismus prägt immer mehr auch ihr künstlerisches Schaffen. Der Künstlerin sind kollaborative und multidisziplinäre Projekte wichtig, bei denen sie nicht nur vom eigenen Standpunkt ausgeht.

12/2021

03.12. – 19.12. Ausstellung der FörderpreisträgerInnen 2021 – kuratiert von Martin Rohde

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Kuratorium für Kulturförderung erhalten die FörderpreisträgerInnen 2021 für bildende Kunst, Fotografie und Architektur mit der Preisübergabe auch die Möglichkeit, in einer Gruppenausstellung im Künstlerhaus S11 ihr aktuelles Kunstschaffen dem Publikum in Solothurn zu präsentieren. Die Auswahl der Arbeiten wird im Wesentlichen von den Kunstschaffenden selbst getätigt, jedoch vom Team des Künstlerhauses begleitet.